



Selbstgekochte Eliminationsdiät

Wir vermuten, dass Ihr Tier an einer Futtermittelallergie leiden könnte – das bedeutet keine Allergie gegen eine bestimmte Marke, sondern gegen einen der Inhaltsstoffe. Daher möchten wir, dass Ihr Tier ein Futter erhält, das es noch niemals zuvor bekommen hat. Für diese Diätfütterung benötigen Sie Strauß, Kaninchen, Pferd, Ziege, Ente oder Hirsch als Fleischquelle und Kartoffeln, Süßkartoffeln oder Haferflocken als Kohlenhydratquelle. Es ist entscheidend für den Erfolg, dass Sie sich an folgende Richtlinien halten:

1. Das Fleisch muss pur gegeben werden, ohne Zusatzstoffe wie Gewürze oder anderes Fleisch (z.B. Rind). Sagen Sie dem Metzger, dass es reines Fleisch sein muss. Vergewissern Sie sich, dass er den Fleischwolf zuvor gereinigt hat, falls sie zerkleinertes Fleisch kaufen
2. Das Fleisch sollte von überschüssigem Fett befreit sein und dann gekocht oder gebraten werden. Verwenden Sie Entenfleisch, schneiden Sie vor dem Kochen die Haut ab oder stechen Sie große Löcher hinein, damit das Fett ablaufen kann. Wenn Sie das Fleisch kochen, sollten Wasser und Fett getrennt werden. Sie können das Fett abschöpfen und aushärten lassen – damit können Sie ihrem Tier z.B. Tabletten verabreichen, falls dies erforderlich ist. Nichts sollte hinzugefügt werden, auch keine Gewürze oder Ähnliches. Sie können auch größere Mengen vorbereiten und portionsweise einfrieren.
3. Mischen Sie Fleisch und Kohlenhydrate und lassen Sie sie köcheln, als würden Sie Eintopf zubereiten. Auch hier können Sie größere Mengen vorbereiten und portionsweise im Kühlschrank aufbewahren.
4. Gelegentlich empfehlen wir Pinto- oder Kidneybohnen anstatt oder zusätzlich zum Fleisch. Um sie zu zubereiten werden sie über Nacht in Wasser eingeweicht. Dieses Wasser wird weggeschüttet und die Bohnen in frischem Wasser gekocht, bis sie gar sind (ca. eine Stunde).
5. Geben Sie $\frac{1}{4}$ Fleisch und $\frac{3}{4}$ Kohlenhydrate täglich. Wenn Sie Bohnen verwenden, sollten sie im Verhältnis eins zu eins mit den Kohlenhydraten gemischt werden. Die Tagesmenge beträgt ein bis zwei Tassen für einen fünf Kilogramm schweren Hund. Bei Katzen wird nur Fleisch ohne Kohlenhydrate verfüttert.



Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. med. vet. Edda Hoffmann

« Dermatologie »

Stefanie Metzger

Fachtierärztin für Kleintiere

« Augenheilkunde »

6. Sie müssen unbedingt darauf achten, dass Ihr Tier nichts anderes ins Maul nimmt, als die selbstgekochte Diät und Wasser. Also auch keine Vitaminmischungen, Kauspielzeuge, Leckerli, Rohkost oder Tischabfälle wirklich GARNICHTS. Falls Ihr Tier Medikamente nehmen muss, sollten Sie allerdings Ihren Tierarzt befragen und die Medikamente nicht einfach absetzen. Falls Ihr Tier beispielsweise Herztabletten mit Geschmacksverbesserern bekommt, sollte mit dem Tierarzt zusammen ein Alternativpräparat ausgewählt werden.
7. Gelegentlich ruft eine Futterumstellung Verdauungsprobleme hervor, entweder Durchfall oder Erbrechen. Ihr Tier wird sich vielleicht weigern die ausgewählte Diät zu fressen. Falls es zwei Tage nichts frisst oder Verdauungsprobleme auftreten, rufen Sie uns bitte an, damit wir Ihnen weitere Anweisungen geben können und geben Sie nicht einfach auf. Möglicherweise wird Ihr Tier auch nur alle zwei Tage Kot absetzen, weil das Futter so gut verdaut wird. Rufen Sie uns aber bitte an, falls es mehr als zwei bis drei Tage keinen Kot absetzt.
8. Damit wir wirklich feststellen können, ob Ihr Tier an einer Futtermittelallergie leidet, ist es zwingend erforderlich die Diät über einen Zeitraum von acht bis zehn Wochen strikt einzuhalten. Sie werden vielleicht kein völliges Verschwinden von Juckreiz, Kratzen und Lecken sehen, aber zumindest eine deutliche Besserung. Es ist ganz wichtig, dass Sie einen täglichen „Juckreiz-Kalender“ führen. Bitte rufen Sie uns auf alle Fälle an, ehe Sie das Futter Ihres Tieres umstellen, egal ob es zu einer Besserung gekommen ist oder nicht.
9. Ihr Tier wird nicht für den Rest des Lebens diese Eliminationsdiät fressen müssen. Wenn wir festgestellt haben, dass eine Futtermittelallergie vorliegt, werden wir Maßnahmen besprechen, um herauszufinden, welche Substanzen eine allergische Reaktion hervorrufen. Wenn wir dies herausgefunden haben, können wir evtl. ein kommerzielles Futter empfehlen, das Ihr Tier wahrscheinlich vertragen wird.

Bitte kommen Sie ab jetzt alle 30 Tage zur Kontrolluntersuchung. Bringen Sie dann immer ihren „Juckreiz-Kalender“.